



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 384/2018

Potsdam, 21.06.2018

**„Sport frei“ auf dem neuen Kunstrasenplatz in der Waldstadt
Moderne Sportanlage des FV Turbine Potsdam 55 e.V. auf altem Tennenplatz errichtet**

Oberbürgermeister Jann Jakobs und die Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Britta Ernst, eröffneten am Donnerstag, den 21. Juni 2018 den neuen Kunstrasenplatz in der Waldstadt I. Der Platz wurde auf dem zuvor dort genutzten Tennenplatz neu angelegt. Er hat eine Gesamtfläche von 7.344m², das sind 108 mal 68 Meter, was zu einer Spielfläche von 100 mal 64 Metern führt.

Damit ist der Platz wettkampfgerecht. Der neue Belag kann zudem relativ wetterunabhängig in weit höheren Zeiteumfang im Jahresverlauf genutzt werden. Dadurch ist auf dieser Sportanlage eine deutliche Verbesserung der Situation gegeben. Die Kunstrasenfläche kann entweder als ein Großspielfeld oder auch geteilt in zwei Kleinspielfelder genutzt werden.

Hauptnutzer des Platzes sind der 1. FFC Turbine Potsdam 71 e. V. und der FV Turbine Potsdam 55 e.V. Es wird Fußball in allen Altersklassen gespielt, beginnend vom Nachwuchsbereich bis zu den Senioren.

Oberbürgermeister Jann Jakobs: „Es ist großartig, diesen neuen Kunstrasenplatz auf der Fläche des alten Hartplatzes in der Waldstadt zu sehen. Hier werden ganze Generationen von Kickern der beiden Vereine beste Bedingungen vorfinden. Es zeigt zudem, dass die Modernisierung und Erweiterung der Sportstätten in Potsdam Schritt hält mit der dynamischen Entwicklung der Stadt. Das gelingt auch durch die KIP-Förderung des Landes Brandenburg, für die ich mich hier noch einmal ausdrücklich bedanken möchte. Ich denke, wir sind uns einig: Das ist wirklich gut angelegtes Geld.“

Das Gesamtbudget für den Neubau des Platzes lag bei 774.600 Euro, davon kommen insgesamt 505.950 Euro aus einer Zuwendung zur Förderung von Sportstätten des Landes Brandenburg gem. Rahmenrichtlinien des Ministeriums der Finanzen zur Umsetzung des Kommunalen Infrastrukturprogramms 2016-2019 (KIP-Richtlinien) über das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für die Jahre 2017 bis 2019. Der Gesamtzuschuss der Landeshauptstadt Potsdam beträgt 268.650 Euro im gleichen Zeitraum.

Die Planungen für den Platz begannen im Herbst 2016, der Baustart erfolgte am 13. September 2017. Zunächst stand der Baumschutz auf dem Areal im Vordergrund, es wurden mehrere Wurzelsperren gesetzt. Anschließend erfolgte der Abbruch des vorhandenen Tennenbelages. Nachdem der Untergrund für den neuen Platz vorbereitet worden war, konnte der Kunststoffrasen mit einer Sand-Gummi gefüllten Poolschicht eingebaut werden. Im nächsten Schritt wurden noch Fußball-Spielfeldmarkierung und Bodenhülsen für Tore und Fahnen eingerichtet. Zum Abschluss erfolgte die Errichtung der Wege auf dem Areal. Im Mai 2018 waren die Arbeiten abgeschlossen.

Sportanlagen in der Landeshauptstadt

Die Landeshauptstadt Potsdam verfügt derzeit über 67 Sporthallen für Schulsport und Vereinssport. Um den steigenden Bedarf nach Sportflächen in einer wachsenden Stadt zu erfüllen, werden im Zuge von Bau- und Sanierungsmaßnahmen zukünftig 30 neue Hallenfelder entstehen. Sechs Hallen werden neu gebaut, zehn vorhandene Hallen sollen saniert und erweitert werden. In der Landeshauptstadt Potsdam gibt es derzeit insgesamt 53 Freisportanlagen mit einer sportlichen Nutzfläche von 378.000 Quadratmeter für Schul-, Vereins- und sonstigen Sport. Davon stehen für den Vereinssport insgesamt 146.000 Quadratmeter wettkampftaugliche Nutzfläche zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es 35 kommunale, öffentlich zugängliche Bolzplätze.